

Wiesbadener Tagblatt.

No. 93.

Samstag den 21. April 1866.

Zur Beachtung!

Bei der auf Montag den 23. und Dienstag den 24. l. M. ausgeschriebenen Holzversteigerung im Domaniel-Walddistrict Gewachsenesteinernkopf kommt das kieferne Stamm- und Brügelholz erst am Dienstag den 24. zum Ausgebot.
Wiesbaden, den 20. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 60 Tischen für den Victualienmarkt dahier wegen eingelegten Nachgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.
Wiesbaden, den 20. April 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr will Herr Friedrich Heinrich Ober von hier das Korn von 1 1/2 Morgen zum Abfüttern in Abtheilungen an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.
Wiesbaden, den 19. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Consul Moureau wegen Abreise von hier, Louisenstraße 2, allerlei fast neue und sehr gut gehaltene Mobilien, als: Betten, Sopha's, Tische, Stühle, Secretair, Schränke, Spiegel, vollständige Kucheneinrichtung, Spieltische, Bilder, Porzellan, Glas, ein Pianino, ca. 2 Klafter Holz, eine Quantität Flaschen u. c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 66 Pfund frisches Fleisch gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 20. April 1866. Das Accise-Amt.
Hardt.

Stammholz-Versteigerung.

Dienstag den 24. April l. J. Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Wiedenbacher Gemeindewald, District Geyenloch:
43 Bau- und Werthholzstämme von 1500 Cubikfuß
versteigert.
Wiedenbach, Amts Hochheim, den 18. April 1866.
Der Bürgermeister: Werner.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Schrank,
- 2) eine Kommode,
- 3) eine Kommode,
- 4) drei Stühle,
- 5) ein Karren

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

6763

Popp.

Taunus-Eisenbahn.

Von Sonntag den 22. d. Mts. an werden an Sonn- und höheren Festtagen die folgenden Extrazüge zwischen Castell und Wiesbaden mit Anhalten an der Haltestelle Viebricher Curve bis auf Weiteres mit Wagen der drei Classen befördert.

Abends 6 Uhr 10 Minuten ein Zug von Castell nach Wiesbaden.

Abends 7 Uhr 55 Minuten ein Zug von Wiesbaden nach Castell.

Frankfurt, den 19. April 1866.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Direktor:

Wernher.

19

Eine Parthie façonnirte Hutbänder
ausgesetzt.

C. S. Schmittus. 6770

Mittwoch den 25. April

Abends 8 Uhr im großen Casino-Saale: Höchst interessante Darstellungen durch das von Unterzeichnetem erfundene

electrische Sonnen-Mikroskop
(vermitteltst einer galvanischen Batterie von 50 Daniell'schen Elementen der großen Art), Tausenden zu gleicher Zeit sichtbar, nebst erläuternden Vorträgen. Am Schlusse der 1. Abtheilung: colossale Vergrößerung von

Trichinen.

Der Saal ist statt des Gaslichtes durch electrisches Licht Tageshell beleuchtet.

Die Preise betragen an der Kasse für 1 nummerirten Stuhl 1 fl., für 1 nicht nummerirten Sitzplatz 30 kr. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums ist eine Subscriptions-Liste in Umlauf gesetzt.

Eine Wiederholung findet der bedeutenden Kosten wegen nicht statt.

Achtungsvoll **C. A. Schroeder**, Chemiker.

Damenzeugtiefel 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Morgenschuhe in Castling und Cassian, Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder; große Auswahl und solide Arbeit. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 6756

Täglich frisch zu haben: Güte Sahnmilch, Butter, Dickmilch, süßen und sauren Rahm, Eier, ferner gute Kartoffeln, per Kumpf 6 kr. bei **J. Ganslein**, Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus. 6758

Glace-, seidene, sil-decos- und baumwollene Handschuhe

empfiehlt in großer Auswahl für Herrn, Damen und Kinder in frischer Waare
6329 **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke des Grabens.

Ich wohne bei Herrn Havemann zum Reichsapfel
im 2. Stock und nehme von 10-12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,
6733 Vertreter von C. & E. Hamm, Wipperfürth.

Strohhüte für Herrn, Damen und Mädchen, Kappen
für Knaben, der Preis sehr billig, gestrickte
Frauen-Strümpfe 48 fr., gewebte in weiß und blau 24 fr., Socken von 18 fr.
an, Kinderstrümpfe von 12 fr. an, breite lederne Damengürtel 35 fr., für
Knaben von 12 fr. an, Hosenträger von 12 fr. an, seidene Herrn-Binden in
allen Farben 18 fr., Damenbinden 6 fr., Neze 6 fr., Sommerhandschuhe von
10 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 fr., Strampin-
Pantoffeln von 48 fr. an, Damenschuhe in Cassianleder, fein mit Rosetten,
1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 24 fr.,
ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn-
und Frauenhemden billigt bei **G. Burchard**, Michelsberg 22. 328

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltig assortirtes Strohhut-
Lager, als: alle Arten Capothüte, runde Damen- und Kinderhüte in großen
und kleinen Façons, Barets für Damen und Kinder, Hüthen und Kappen
für Knaben, Pariser Federn, Bänder, Schleier und Blumen und werden alle
Hüte auf's Geschmackvollste u. Schnellste garnirt unter billigster Berechnung. 6329

Chronisches Halsleiden.

Durch sechs Wochen litt ich an einer hartnäckigen und sehr starken Heiserkeit,
wovon mich der Gebrauch von 4 kleinen Fläschchen **Fenchel-Honig-Extract**
von Herrn E. G. Walter so befreit hat, daß kaum eine Spur von Belegtheit
der Stimme vorhanden ist, was ich mit um so größerem Danke bezeuge, da
bisher kein anderes Mittel mir gegen mein hartnäckiges Leiden geholfen hat.

Anna Brand.

Die Wahrheit dieses Zeugnisses bestätigt aus eigener Erfahrung
Breslau, den 16. April 1865. Dr. Anton Johann Groß.

Der **E. G. Walter'sche Fenchel-Honig-Extract**, bekanntlich das best-
derartige Fabrikat, kostet nur die $\frac{1}{2}$ Flasche 45 fr., die $\frac{1}{4}$ Flasche 27 fr.
und allein nur acht zu haben in Wiesbaden bei **A. Victor**, Geisberg-
straße 9, **W. Victor**, Banggasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11 und in sämt-
lich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau. 260

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens,
empfiehlt das Neueste in Kleidergarnituren, Passementen, schönen, billigen, ab-
gepaßten Garnituren mit und ohne Kordel, Perlengimpfen und andere Perlen-
Verzierungen, Sammt- und Taffetbänder in allen Farben und Breiten, im
Stück billigt; das Neueste in ächten und unächten Cluny-Spizen, alle Sorten
Knöpfe für Kleider und Mäntel, seidene und wollene Kordel in allen Stärken,
Futterstoffe, Futtermulle, Shirtings, Steiffächter, farbige und schwarze Lizen,
und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 6330

Eine neue eiserne 6' lange Drehbank ist zu verkaufen bei
1678 **Mechanicus C. Schmidt**, Friedrichstraße 30. 6728

Alteinfinder-Bewahranstalt.
 Aus dem Vermächtnisse einer Ungenannten durch Vermittelung des Herrn
 Zimmermeisters Seib 25 Gulden erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlich-
 stem Dank Der Vorstand. 55

Schiller-Feier.
 Die verehrlichen Vereins-Vorstände werden gebeten, diejenigen Mitglieder
 ihrer Vereine, welche an dem Fest-Bankett oder dem Fest-Balle Theil zu neh-
 men beabsichtigen, in Listen zu verzeichnen und diese an den Vorsitzenden der
 Finanz-Section, Herrn F. C. Nathan, bis zum 26. d. abzugeben.
 Wiesbaden, den 20. April 1866. Das Comité. 322

Schützenverein.
 Zu der Beerdigung unseres mit Tode abgegangenen Mitgliedes Herrn
 Seiler Dierz vom Sterbehause, Mühlgasse 11, aus werden die Schützen auf
 Sonntag Nachmittag 6 Uhr freundlichst eingeladen.
 377 Der Vorstand.

Neuer Geisberg.
 Sonntag den 22. April
Restauration
 auf den Terrassen und in den Sälen,
 frischer Maltrank. 1865r Niersteiner.
 Nachmittags
 Harmonie-Musik,
 Abends
 Tanz. 317

RESTAURATION ENGEL

Morgen Sonntag: Garten-Gröffnung mit Harmonie-Musik.
 Anfang 4 Uhr Nachmittags. 6799

Restauration Scheurer.

Samstag den 21. April
 von 4 Uhr an 6760



Bock-Bier.

Morgen Sonntag den 22. April
Eröffnung der Kegelbahn
 auf der Schleismühle.

Vorzügliches Flaschenbier aus der Steinfauler'schen Brauerei und reinge-
 haltene Weine. Friedrich Urban. 6757

Kursaal zu Wiesbaden,
Montag den 23. April 1866, Abends 7 Uhr
im grossen Saale

Concert,

gegeben von

MARIE HAGEN,

unter gütiger Mitwirkung

der Damen: Frau **Bertram-Meyer**, Fräul. **Waldmann**, Fräul. **Wolff** und der Herren: **Baldenecker**, **Bertram**, **Borchers**, **Kahl**, **Grimm**, **Rösel**, **Schmutzler**, **Schwahn**, sämtlicher Mitglieder des hiesigen Hoftheaters, des Herrn Pianisten **Bonewitz**, sowie der Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Programm.

Erste Abtheilung:

1. **Ouverture** zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
2. **Lieder**, gesungen von Herrn **Borchers**.
3. **Concert** für Pianoforte mit Orchester in A - moll, componirt und vorgetragen von Herrn **Bonewitz**.
4. a) „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert, gesungen von Fräul. **Waldmann**.
b) „Frühlingslied“ von Mendelssohn.
5. **Adagio** von Hänsel für vier Hörner, vorgetragen von den Herren **Grimm**, **Rösel**, **Schmutzler** und **Schwahn**.
6. **Declamation**, gesprochen von Marie **Hagen**.

Zweite Abtheilung:

7. **Concert-Fantasie** für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister **Baldenecker**.
8. **Arie**, gesungen von Frau **Bertram-Meyer**.
9. **Declamation**, gesprochen von Fräul. **Wolff**.
10. **Chor** aus „Preziosa“ von C. M. v. Weber, ausgeführt von den Herren **Grimm**, **Rösel**, **Schmutzler** und **Schwahn**.
11. **Duett** aus Spohr's „Faust“, gesungen von Herrn und Frau **Bertram**.

Die Pianoforte-Begleitung hat Herr **Kahl** gütigst übernommen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl. Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaales, in der Musikalienhandlung von E. Wagner, Langgasse 31, bei Herrn Käsebler, Langgasse 24, Herrn Flocker, Webergasse 17, und am Concertabend an der Casse. 6776

Weinhandlung von A. Pallat, Oberingelheimer Rothwein, reines Gewächs

über die Straße in Flaschen wird verkauft:

Oberingelheimer die Flasche 36 fr.

Weisser Wein:

Güntersblumer Roster, 1862r, die Flasche 36 fr.,

die große Flasche 48 fr.

Auch werden von beiden Sorten in kleinen und größeren Fässern, die Maß zu 1 fl. 6 fr., mit Accise berechnet, abgegeben.

Untere Webergasse 4, Hinterhaus, Bel-Etage.

6718

Bur gefälligen Beachtung.

In Folge eingetretener Preiserhöhung des Exportbiers kostet bei mir, von Montag des 23. d. M. an,

Mainzer Actienbier die Flasche 10 fr.

Die anderen Flaschenbiere,

Nürnberger und Münchener,

vorläufig noch wie bisher à 12 fr.

A. Moos, Kirchgasse 19.

6729

Tapeten

in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern, Gewöhnliche, feine mit und ohne Glanz und in Gold, Uni, Velour, Holz und Marmor in verschiedenen Farben und Saustur.

Gemalte Fenster-Rouleaux

elegant ausgestattet mit Landschaften, Blumenbouquets und Medallions, wie auch einfarbig in blau und grün, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit.

Wachstuch,

feinstes mit Muster und in Goldfarben.

Vorstehende Artikel empfehle zu billigen Preisen.

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Munderhöhle).

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem neuen Montag den 23. April l. J. in 3 Abtheilungen beginnenden 16stündigen Coursus ladet der ergebenst Unterzeichnete Herren, Damen &c. mit den Bemerkungen ein, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit eine schöne und geläufige Handschrift bekanntlich beigebracht wird. Proben können stets eingesehen werden.

6749

F. J. Bertina, Schreibmeister, Faulbrunnenstraße 10.

Wegaergasse 1, nächst der Marktstraße, eine Stiege hoch, werden alle Arten Nähereien in Hand- und Maschinenarbeiten schön und dauerhaft und sehr billig besorgt.

6727

Einige schöne Oelgemälde von Titian, Mazzola, gen. Parmeggiano, Canaletto, van Dyk, van Gelder, Diepenbeek u. s. w. sind wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch. Zu sehen täglich bis 3 Uhr Nachmittags.

6722

Elisabethenstraße 6 im 3. Stock ist eine Chaise zu verkaufen.

6726

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

6739

Mehrere Hefen feiner & köstlichen erlasse bedeutend unter dem Fabrikpreise.

Gasthaus zum Anker, Mengasse 5,

Mittagstisch um 12 Uhr à 18 fr., Restauration zu jeder Tageszeit, rein-
gehaltene Weine, vorzüglichen Apfelwein und fortwährend vorzügliches Bier
per Glas 4 fr. empfiehlt Ch. Sad. 6781

Wiesbaden,

23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon

Châles, Soieries, Dentelles, Foulards,
Cravattes etc.

Ouverture de la Saison d'été

à partir de 20 Avril 1866.

Jamais les „fabriques de Lyon“ n'ont pu offrir un choix aussi complet
et aussi avantageux comme prix que celui qu'elles viennent offrir
pour la saison d'été à leur nombreuse clientèle de Wiesbaden.

Aperçu de quelques prix:

Affaire importante de foulards anglais pour robes, tout soie,
à 36 kr. le mètre,

Foulards des Indes, haute nouveauté du jour, depuis 20 fl. la robe,

Taffetas pompadour, valeur réelle 4 fl., vendu 2 fl. 30 kr. le mètre,

Lainos anglais, pour robes et confections, à 36 kr. le mètre,

Moire antique impériale, valeur 7 fl., vendu 5 fl. 20 kr. le mètre,

Châles cachemire français longs, valeur 250 et 300 fl., vendus

140 et 180 fl.,

Châles dentelle Lama depuis 5 fl.,

une affaire hors ligne de Châles grenadine pure soie, valeur 20 et

25 fl., vendu 6 fl. 30 kr.

grand choix de vêtements dentelle en tous genres,

Moire de Londres, haute nouveauté, pour robes, au lieu de 7 fl.,

vendu 4 fl. 40 kr. le mètre,

Taffetas, faye, poulx de soie, gros grain, noirs et couleurs,

10,000 cols guipure de Cluny depuis 6 kr.,

mouchoirs batiste tout fil avec écussons brodés, à 36 kr., valeur

1 fl. 24 kr.,

Jupons Metternich, dernière nouveauté,

une affaire pelerines dentelle à 1 fl.,

Foulards de chine, valeur 2 fl., vendus à 1 fl.,

Velours, dentelles, choix immense de cravattes pour dames et

pour hommes etc. etc.

6665

Maurice Ulmo.

Ein gutes, frisch gemaltes Bier mit oder ohne Kämmer wird zu kaufen.
gelucht. Maj. Exp. 6750

Einladung.

Zur Bewohnung bei der am 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Gasthose zur Stadt Coblenz stattfindenden Versammlung der hiesigen israelitischen Gemeinde wegen Bewirkung eines Anlehens für den neuen Synagogenbau werden auch alle diejenigen Israeliten, welche nur temporär in der Stadt Wiesbaden wohnen oder sich vorübergehend dormalen hier befinden, hierdurch höflichst eingeladen.
Wiesbaden, den 20. April 1866.

Für den Vorstand der isr. Gemeinde.

Der Vorsitzende:

Marcus Berle.

149

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergeßlichen guten Vatten, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, **Georg Diex**, Seiler, gestorn Abend 8 Uhr nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 11, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 20. April 1866.

6764

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wissen-Berhandlung im II. Quartal 1866.

Berhandlung vom 19. April:

Der wegen Widersezung und Körperverletzung angeklagte Johann Karl Schmidt von Springen, S. Amts Langenschwalbach, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Wissenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 3 Jahren, sowie zur Entschädigung des Verletzten unter Niederlegung der Untersuchungskosten verurtheilt, dagegen der wegen Widersezung und Dienstchrenkränkung angeklagte Wilhelm Schmidt von da von den Geschwornen für nichtschuldig befunden und von der Anklage frei gesprochen.

Frankfurt, 19. April.

Geld-Course.

Bisolen	9 fl.	44	—	45	fr.
Doll. 10 fl.-Stücke	9	51	—	52	"
20 Frcs.-Stücke	9	24	—	25	"
Russ. Imperiales	9	45	—	46	"
Preuss. Fried. d'or	9	56	—	57	"
Dukaten	5	36	—	37	"
Engl. Sovereins	11	46	—	48	"
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/4	—	45	"
Dollars in Gold	2	28	—	29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	99 1/4	G.
Berlin	104 1/4	B.
Wien	104 1/4	B.
Hamburg	88 1/4	G.
Leipzig	104 1/4	B.
London	118	G.
Paris	93 1/4	G.
Wien	110 1/4	G.
Disconto	4 1/4	G.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Ariel Alfoa. Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzkow. Ariel Alfoa: Herr von Ernest vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Morgen Sonntag: Tell. Große heroisch-romantische Oper in 4 Akten. Musik von Rossini. Der Text der Gesänge ist in der V. Schellenberg'schen Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Wieder zwei Weillagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 93)

21. April 1866

Bekanntmachung.

Da bei der durch meine Bekanntmachung vom 13. d. Mts. anberaumten Versammlung der hiesigen israelitischen Gemeinde wegen eines zu bewirkenden Anlehens für den neuen Synagogenbau eine beschlußfähige Anzahl Mitglieder nicht erschienen war, so wird wegen der Dringlichkeit und Wichtigkeit der Sache eine wiederholte Gemeindeversammlung auf

Sonntag den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Saale des Gasthauses zur Stadt Coblenz dahier mit dem ausdrücklichen Aufhagen berufen, daß jedem Nichterscheinenden, welcher nicht nachgewiesenermaßen von hier entfernt oder durch Krankheit an der Bewohnung verhindert war, eine Ordnungsstrafe von 1 fl. 30 kr. angesetzt werden wird.

Derartige Verhinderungen können übrigens nur dann als Entschuldigungsgründe berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginn der Versammlung schriftlich und bei Krankheiten unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses — angezeigt werden.

Wiesbaden, den 18. April 1866.

Für den Vorstand der israel. Gemeinde:

Der Vorsitzende.

Marcus Berle.

149

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Langgasse 47, Parterre.
Wiesbaden, den 19. April 1866.

L. Jaskewitz,

Bank- und Wechsel-Geschäft.

6609

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein **Hutmagazin** nicht mehr Langgasse 47, sondern **Webergasse 22** befindet.

George Möckel,
6310 **Webergasse 22.**

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Schulgasse 1, verlassen und eine andere,

Oberwebergasse 44,
bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner folgen zu lassen.

6671 **Anton Schneider, Tailleur.**

Schul-Reißzeuge, Reißschienen, Winkel, Zeichenbretter 2c., sowie alle Arten Schreib- und Zeichenmaterialien, Schulbedürfnisse 2c. empfiehlt billigt

6654 **G. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Frischer Rheinsalm

ist soeben eingetroffen.

6619 **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136 **Mezger Baum, Neugasse.**

Kalbfleisch,

das Pfund 9 fr., ist zu haben bei

6526 **Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 31.**

Erste Qualität Kalbfleisch,

das Pfund 9 fr., ist zu haben bei

6597 **Mezger Satori, Metzgergasse 13.**

Prima Melis im ganzen Brod à 17 fr. per Pfd
Raffinad à 18

6471 bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen werden, um damit zu kochen, billigt abgegeben bei

J. W. Weber, Goldgasse 8. 6689

Getragene Herrulieder u. Möbel werden gekauft u. verk. Gäßnerg. 6. 2390

Thee

in allen Sorten
von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. **August Roth**,
499 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,
A. Cray,
J. Ph. Landsrath,
Hr. Philippi,
A. Schirg,
F. Strassburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

Thee und Chocolade

5802

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

4947

Anton Schirg, Schillerplatz.

Schützenverein.

Samstag den 22. April

Morgens von 6—9 Uhr und

Nachmittags von 3—7. und

Montag den 23. April d. J.

Nachmittags von 3—7 Uhr

werden in der Schießhalle zwei Ehrenscheiben,

eine auf Feldkehr und

eine auf Standkehr

herausgeschossen.

Jeder Schütze erhält gegen Einlage von 30 Kreuzer 20 Schuß auf die Feldkehrscheibe und 20 Schuß auf die Standkehrscheibe.

Die meisten Punkte oder Ringe erhalten eine Scheibe, beide Scheiben werden demselben Schützen nicht gegeben.

Diejenigen Schützen, welche an diesem Schießen sich betheiligen wollen, sind ersucht, sich in die zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in der Schießhalle, oder bei dem Schützenmeister Herrn F. A. Ritter, Tannusstraße Nr. 2, einzutragen.

Wiesbaden, den 14. April 1866.

Die Schützenmeister. 377

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitraut. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

um 1 Uhr

à 42 fr.

um 5 Uhr

à 1 fl.

Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.

Déjeuners à la fourchette.

à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi

à 42 kr.

à 5 heures

à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.

6557

On porte en ville.

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

6295

Restauration Schmidt,

Länggasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer, **Restauration à la carte**

zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische Weine,

Nürnberger und Münchener Bier in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr

an sehr gutes Mainzer Actienbier im Glas à 5 fr.

Emserstraße 31 sind einige Meiler Kartoffeln billig zu verkaufen.

6255

Nachdem ich die „Industrieschule“ der Frl. Brandscheid übernommen habe, bringe ich solches hiermit verehrlichen Eltern zur Kenntniß und bemerke, daß ich stets Kinder von 6 Jahren und, besonders auch erwachsene Mädchen, welche bereits die Schule verlassen haben, in allen weiblichen Handarbeiten, besonders im Weißzeugnähen, Flick- und Weißsticken, sowie in allen Buntstickereien, Häkelarbeiten und Strickereien gründlich unterrichten werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Susanna Auer,

6707

Goldgasse 6, im Hause des Herrn Rentier Wörner.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Querfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Hiermit zur Nachricht, daß ich mit der freih. v. Zwierein'schen Gärtnerei zu Geisenheim einen Vertrag abgeschlossen, wornach alle von dort kommenden Frühgemüse, namentlich Spargeln, von heute an bei mir verkauft werden. Die Gemüse werden jeden Morgen mit dem 7½ Uhr aus dem Rheingau kommenden Zuge bei mir frisch eintreffen.

Joh. Geyer, Hof-Lieferant. 6269

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge zu Anfertigungen von Entwürfen, Bauplänen, Situations- und Nivellementischen Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten entgegen genommen und billigst und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Heleneustraße 7. 6438

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Goldgasse 4 in die Kirchhofsgasse 6 in den Laden verlegt habe.

Amalie Rümpler, Kleidermacherin. 6067

Damenmäntel, Jacken und Kindermäntel in Wolle und Seide, anschließend und weit, habe soeben eine neue Sendung der modernsten Façons erhalten und verkaufe solche zu Fabrikpreisen.

L. H. Reisenberg,

35 Langgasse 35.

6491

Pension Anglaeis Louisenstrasse 3.

5285

Oelfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Büchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth und weißbuchen Wertholz und büchene Holzbohlen, empfiehlt

Herrn Schirmer.

2754

Hirschgraben 8 sind gute Kartoffeln zu verk.

6534

Reichsfürstliches Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

5005

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

empfehlen ihre auf Vorrath in der Stadt und in der Provinz befindlichen
von Erbsen im Herbst im Jahr 1857 in der Provinz und in der Stadt
Rheinland. Wein.

Crinolinen

in größter Auswahl empfiehlt

54

51

6508

J. C. Kühn,
10 Burgstraße 10.

Hiermit die. ergebenste Anzeige, daß ich die ärztliche Leitung der Heilanstalt
„Nerothal“ zu Wiesbaden übernommen habe und in derselben das Naturheil-
Verfahren — d. h. den Gebrauch der natürlichen (physikalischen) Kräfte,
gegenüber den pharmaceutischen Arzneimitteln — in Anwendung bringe.
Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von Morgens 8—1 und Nachmittags von
3—5 Uhr zu consultiren bin.
6164 Dr. med. Confeld, Nerothal zu Wiesbaden.

Rheinisch

erste Qualität. per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Langgasse. 482

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu
den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,
feinere entsprechend höher in Mainz bei
2163 S. Jordan, Markt 11.

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch
den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher
Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Cur-
anstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfor-
tabelste eingerichtet sind.

Baderge bis auf Weiteres, auch für Riefernadel- und warme Süßwasser-
bäder: Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Frisch leergewordene Ochof-Fässer werden billig verkauft bei
5742 Seckbach & Erlanger, Moritzstraße 7.

Schöne Georginen, Labarbara, Standengewächse, wilde Lieben und
Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerampfer und Anstalt
Platanusbäume werden abgegeben bei J. G. Hofmann, Moritzstraße 27.

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlägen, Plüsch-
tischdecken halte empfohlen. Adolph Cabel, Cölnischer Hof. 5761

W. Sahn, Bademeister, Elisabethenstraße 7, Hinterhaus, empfiehlt sich im
kalten und warmen Badergeben jeder Art. 5821

Sommerstraße 4 ist ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Nußbaumlackirte
Bettstelle und ein Nähtisch zu verkaufen. 6170

WEINHANDLUNG

von

5056

Kaltwasser & Comp.,

Rirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

³/₄ Litre mit Glas.

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

Erbacher	fl. — 24	Medoc	fl. — 54
do. Riessling	" — 30	St. Julien	" 1. 12
do. Auslese	" 1. 12	Volnay	" 1. 24
do. Marcobrunner	" 1. 30	St. Estephe	" 1. 36
do. Ausbruch	" 1. 45	Nuitz	" 1. 36
Hattenheimer	" — 36	Chambertin	" 1. 36
Raenthaler	" — 48	Château Margaux	" 1. 48
Geisenheimer	" 1. 12	do. Laros	" 1. 48
do. Rothenberg	" 1. 30	do. Latour	" 2. —
Rüdesheimer	" 1. —	do. Lafitte	" 1. 12
do. Berg	" 1. 24	Muscat Lunel	" 1. 12
do. Orleans	" 1. 45	Malaga	" 1. 12
do. Hinterhauser	" 2. 42	Madeira	" 1. 45
Hochheimer	" 1. —	do. I. Qual.	" 3. 31
do. Domdechane	" 1. 45	Sherry	" 1. 35
Steinberger Cabinet	" 5. —	do. I. Qual.	" 3. 40
Johannisberger do.	" 7. —		

Mosel-Weine.

Brauneberger	fl. — 48
Pisporter	" 1. 12

Rothe Rhein- und Gebirgs-Weine.

Affenthaler	fl. — 42
Ober-Ingelheimer	" — 48
Assmannshäuser	" 1. 12
do. I. Qual.	" 1. 45

Leere ³/₄ Litre-Flaschen werden zu 6 kr zurückgenommen.

Moussirende Weine.

Matth. Müller.

Rheinwein Mousseux	fl. 1. 30
do. do. I. Qual.	" 1. 45
Mosel do.	" 1. 30
Johannisberger Cabinet do.	" 3. —

Feine

Liqueure und Essenzen div. Sorten.

Heilanstalt Nerothal in Wiesbaden.

Pneumatischer Apparat.

Die Anwendung der comprimierten Luft mittelst des pneumatischen Apparats wirkt namentlich heilend bei veralteten Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungen-Catarrhen, Engbrüstigkeit (Asthma) durch Lungen-Emphysem, mannichfachen Gehörleiden und, wie vielfältige Erfahrungen in benannter Anstalt eclatant nachweisen, bei Keuchhusten.

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellack und Spiritus in guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. S. Wellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 93) 21. April 1866.

Einladung zur Feier der Enthüllung des Schillerdenkmals in der Stadt Wiesbaden.

Die Begeisterung, mit welcher am 11. November 1859 der Hundertjährige Geburtstag **Schiller's** überall im deutschen Vaterlande und nicht minder auch in unserer Stadt begangen wurde, lebt gewiß noch in Aller Erinnerung. Neben dem, daß wir damals zum Gedächtnisse einen deutschen Baum in Mitten unserer Stadt pflanzten, entsproß zugleich die Idee der Errichtung eines bleibenden, bezeichnenderen Denkmals und es ist endlich gelungen, diese Idee verwirklichen zu können.

Das Denkmal ist soweit vollendet, daß es in diesen Tagen auf dem Platze vor dem Theater aufgestellt und am nächsten ersten Mai feierlich enthüllt werden soll.

Um die Feier dieser Enthüllung würdig begehen zu können, führt sich das unterzeichnete Comité gedrungen, die Einwohner unserer Stadt freundlichst dazu einzuladen und zu dem Ende auf das veröffentlichte Fest-Programm aufmerksam zu machen.

Wir vertrauen, daß Alle, groß oder klein, alt oder jung, im Geiste des unvergeßlichen Lieblinges unseres deutschen Vaterlandes zum Feste kommen werden.
Wiesbaden, den 19. April 1866.

Das Fest-Comité.

v. Bose. M. Berle. F. Berle. Bogler. Dr. Brück.
v. Bequignolles. Christ. Conlin. Dieß. Fach.
Fischer. Dr. Fresenius. G. Flocker. C. Götz.
v. Heemsterd. Hehl. Hoffmann. Jurany. Jahn.
Jaskewitz. Käsebier. Knauer. Krell. Kahl. Kühn.
Krempel. Keler Bela. Dr. v. Löw. Menche. Metz.
Dr. Medicus. Nathan. Limbarch. Peretti. R. Schmitt.
Dr. Schirm. Dr. Schwarz. A. Stein. Tendlau.
C. Wolff. Zais.

Programm

für die Feier
der Enthüllung des **Schiller-Denkmals** in der Stadt
Wiesbaden am 1. Mai 1866.

Vorfeier:

Sonntag den 29. April: Gastvorstellung des Herrn **Dawisson** im
Theater in „Wallenstein's Lager“ und „Die Piccolomini“.

Montag den 30. April: Gastvorstellung des Herrn **Dawisson** in
„Wallenstein's Tod“ zum Besten des Schiller-Denkmals.

Hauptfeier.

Dienstag den 1. Mai:

Die Festtheilnehmer versammeln sich **Morgens 9 Uhr auf dem Couisenzplatze** und ordnen sich zu folgendem Festzuge durch die Couisenstraße, Bahnhofstraße, über den Schillerplatz, um die Schillerlinde herum, durch die Marktstraße, Uhrthurm, Lang- und Webergasse nach dem Festplatze vor dem Theater:

- 1) Vier Comité-Mitglieder als Zugführer;
- 2) die Musik des Herzöglichen II. Regiments;
- 3) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps mit Fahne;
- 4) eine Abtheilung Turner mit Fahne;
- 5) weißgekleidete Schülerinnen der oberen Classen der höheren Töchter-schule und der beiden Mittelschulen mit dem Kranze zur Bekrönung des Denkmals;
- 6) die beiden das Denkmal ausgeführten Künstler, geführt von dem Comité-Vorsitzenden, dem Bürgermeister und Stadtbaumeister;
- 7) die Comité-Mitglieder;
- 8) die Gesang-Vereine mit ihren Fahnen;
- 9) die Herzogl. Artillerie-Musik;
- 10) die Schulen, geführt von den Lehrern, als:
 - a) Gelehrten-Gymnasium,
 - b) Real-Gymnasium,
 - c) Höhere Töchter-schule,
 - d) Höhere Bürger-schule,
 - e) die beiden Mittelschulen,
 - f) die Elementarschule,
 - g) die Privatschulen;
- 11) die Staats- und Gemeinde-Behörden und Landesdeputirten;
- 12) die sich sonst betheiligenden Einwohner;
- 13) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps.

Auf dem Festplatze werden Turner Spalier bilden, um denselben für den Festzug frei zu halten. Bei Ankunft des Letzteren wird folgende Aufstellung genommen:

- A. Innerhalb der Einfriedigung:
- a) Rechts des Denkmals das Comité,
 - b) links des Denkmals die Regimentsmusik,
 - c) vor dem Denkmal die Fahnen und die Fest-Zugfrauen,
 - d) hinter dem Denkmal die Gesang-Vereine.

- B. Unmittelbar außerhalb der Einfriedigung:
die übrigen Theilnehmer am Festzuge.

Ist diese Aufstellung genommen worden, so beginnt die Feier:

- a) mit einem Chorgesang der Gesang-Vereine unter Begleitung der Regimentsmusik; dann folgt:
- b) die Festrede mit Enthüllung des Denkmals,
- c) Chorgesang mit Musik-Begleitung,
- d) Uebergabe des Denkmals an die Stadt und Uebernahme für dieselbe durch den Bürgermeister, und
- e) Schluß-Chor mit Musik-Begleitung.

Nachmittags 2 Uhr.

Bankett in dem Hotel zu den vier Jahreszeiten.

Abends 8 Uhr.

Ball im Kursaale.

Das Comité.

Requialat und Pottich ist zu haben bei

6753

Peter Dezius, Gärtner, Gariensfeld 1.

Literarische Wochenchau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Büchner, „Britische Real- und Verbal-Hand-Concordanz oder exegetisch homiletisches Lexicon“. Durchgesehen von Dr. H. E. Heubner. I. Theil. 54 fr.

Ullmann, Dr. C., „Reformatoren vor der Reformation, vornehmlich in Deutschland und den Niederlanden“. I. Band 3 fl. 36 fr.

„Jahrbuch für Kinderheilkunde und physische Erziehung“. VII. Jahrg. 4. Heft.

Kindfleisch, Dr. Ed., „Lehrbuch der pathologischen Gewebelehre zur Einführung in das Studium der pathol. Anatomie. 1. Heft. 2 fl. 24 fr.

Kennigott, Dr. Ad., „Die Minerale der Schweiz nach ihren Eigenschaften und Fundorten“. 3 fl. 9 fr.

Gödel, „Sklaverei und Emancipation der schwarzen Rasse in den vereinigten Staaten von Nordamerika“. 40 fr.

Martens, Charles, „Le guide diplomatique precis des devoirs et des fonctions des agents diplomatiques et consulaires“. 2 vols. 9 fl. 9 kr.

von Tschudi, „Reisen durch Südamerika“. I. Band 5 fl. 24 fr.

Feller & Odermann, „Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik“. Zehnte Auflage. 3 fl. 15 fr.

Mothes, Dr. D., „Illustriertes Baulexicon“. 2. Aufl. 3. Halbb. 2 fl. 24 fr.

Wörmann, „Der Garten-Ingenieur“. Vollständiges Handbuch der gesamten Technik des Gartenwesens. I. Bd. 5 fl. 53 fr.

Renau, G., „Die Apostel“. Autorisirte deutsche Ausgabe. Dieb. 1. 18 fr.

Alle Bücher sind vorräthig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht in Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

Gestricke und gewebte Damen- und Kinderstrümpfe

in blau, farbig und weiß, sowie sehr schöne gestricke und gewebte Herrensocken empfiehlt **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke des Grabens. 6330

Neuestes approbirtes Zahnmittel.

Dr. W. Davidson's in Berlin, Königl. Preuß. concessionirte, von der

Königl. wissensch. Deputation für das Medicinalwesen geprüfte

neue Zahntropfen

zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Recht zu haben per Fl. zu 7 1/2 Sgr. in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5.

Dieses in Preußen von der ruhmwürdigen Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, als höchster Behörde, sowie von vielen Aerzten geprüfte Mittel bringt die außerordentliche Wirkung hervor, daß es selbst die heftigsten Zahnschmerzen sofort vollkommen beseitigt und den leidenden Zahn vor fernerer Zerstörung schützt.

Eine große Anzahl von Attesten, die zur Ansicht bereit liegen, bekunden dies aufs Vollständigste.

Der Gebrauch desselben ist: daß man bei nervösen Zahnschmerzen einige Tropfen auf Baumwolle in den leidenden Zahn, bei rheumatischen aber in das Ohr der leidenden Seite bringt.

Frische Butter per Pfd. 32 fr.
empfehl. G. D. Pinnenkohl. 6767

Cigarren-, Rauch- u. Schnupftabacke

in allen Sorten und bekannten, vorzüglichen Qualitäten empfehlen

Carl Bindewald & Comp.,

6769 Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Reingehaltene **Weine** werden verkauft per Flasche 20 fr., 30 fr., 36 fr., 42 fr., Aßmannshäuser Rothen 40 fr.; im Faß billiger.

Georg Kern Witwe., Röderstraße 33. 6773

Eine frische Sendung **Glycerin-Seife** erhalten,
per Stück 9 fr. **G. S. Schmittus.** 6770

Schöne **Hühner** und ein **Hahn** sind zu verkaufen Taunusstraße 43. 6743

Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise **jämmtliches Mobiliar**, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Ein kleines **Landhaus**, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Eine **Brunnenfette** ist zu verkaufen im Cölnischen Hofe. 5761

Alle Arten **Zeichnungen** für Coutage und Weißstickerei, Namen ac. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener,** Faulbrunnenstraße 10. 502

Helenenstraße 22 sind gut und dauerhaft gearbeitete **nußbaumne und tannene Möbel** billig zu verkaufen. 6402

Ein gutes **Harmonium** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Ein tannenes gebrauchtes **Bettlädchen** ist zu verk. Schachtstraße 22. 6558

Gefunden 6779

wurde ein goldner **Ring.** Abzuholen Ecke der Bahnhof- und Couisenstraße 18.

Verlaufen seit gestern Vormittag ein brauner **Hühnerhund** mit getigelter Brust, auf den Namen **Feldmann** hörend. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung Langgasse 15. Vor Ankauf wird gewarnt. 6795

Ein **Bücheltchen** mit grauer Decke ist von der Steingasse bis in die Oberwebergasse verloren worden. Man bittet selbiges gefälligst abzugeben Oberwebergasse 54 bei Th. Hoffarth Wittwe. 6777

Ein armes Dienstmädchen verlor heute vom Cursaal bis auf die Dietsenmühle die **Börse** mit ihrem ganzen Geld. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6724

Mehrere junge Mädchen, welche im Nähen erfahren sind, werden sogleich von einer Schneiderin gesucht. Wo, sagt die Exped. 6481

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatdienst. Näheres bei Frau **M. M. Berger,** Moritzstraße 7. 6639

Stellen-Gesuche

88 Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht. 6716

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei Frau Sterzel, Obermebergasse 49. 6775

Ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie in aller Hausarbeit erfahren ist, wünscht anfangs Mai eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6736

Ein tüchtige Küchenhaushälterin oder Kaffeeköchin wird gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 6712

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Bellritzstraße 5. 6694

Eine ganz perfecte Köchin, welche lange Jahre in den ersten Häusern fungirte, empfiehlt sich im Ausgehen zum Kochen, Einmachen aller Früchte, zur Aushülfe u. dergl. Näheres Platterstraße 1, 2. Stock. 6532

Eine gefezte Person wird zur Beaufsichtigung der Zimmer und der Leinwand gesucht Schillerplatz 1. 6582

Ein anständiges Mädchen gefezten Alters wünscht eine Stelle als Köchin oder auch zu einem oder zwei nicht mehr ganz kleinen Kindern. Näh. Ellenbogengasse 9, eine Stiege hoch rechts. 6716

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. bei G. Bolk, Kirchgasse 29. 6713

Ein Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres Exped. 6723

Man sucht eine perfecte Jungfer, welche auch gründlich die Küche versteht. Näh. Exped. 6719

Gesucht wird auf den 1. Mai eine Köchin, die perfect kochen kann. Näh. Frankfurterstraße 14. 6721

Auf dem Commissions- und Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, können die geehrten Herrschaften und Hotelbesitzer gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen bekommen: ebendasselbst werden Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Laden- und Büffetmädchen, sowie Kutscher, Kellner, Köche, Hausburschen Stellen erhalten für hier und auswärts. 6737

Ein Mädchen, welches gründlich in der Haus- und Küchenarbeit ist, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg 3 im Hinterhaus. 6747

Friedrichstraße 32, Hinterhaus, links, wird ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht. 6765

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht zum 1. Mai bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Heidenberg 18, Hinterhaus. 6578

Mehrere solide Mädchen, welche gut kochen können und in der Hausarbeit erfahren sind, sowie gute Zeugnisse besitzen, finden fortwährend Stellen durch Frau Petri, Mezgergasse 32. 6325

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Ein Diener mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle. Näh. Heidenberg 19, im Laden. 6608

Zwei Wochenschneider gesucht. Näh. Expedition. 6611

Ein armer, unglücklicher Junge von 17 Jahren, durch eine schwere Krankheit in der Kindheit an den unteren Extremitäten gelähmt, so daß ihm die Ortsbewegung schwer wird, ist im Rechnen und Schreiben so ausgebildet, daß er gut in einem Kaufhaus als Schreiber, Buchhalter oder sonst als Canzlist gebraucht werden kann. Es wäre sehr dankenswerth und ein gutes Werk, wenn Jemand in obigem Sinne sich seiner annehmen würde. Näh. Schwabacherstraße 8 im ersten Stock. 6640

Badsteinformer

können Arbeit erhalten bei Jacob Krieger, Feldstraße 8. Auch ist daselbst eine Sand- und Drunddoppelpumpe mit Metallkolpe zu verkaufen. 6649

Tünchergesellen,

tüchtige, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Dieblich, den 19. April 1866.

Anton Ruz, Tünchermester. 6675
Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten.

Berger, Tapezirer, Oberwegergasse 41, 6687

Stelle-Gesuch.

Für einen Kellner-Lehrling von auswärts, welcher bereits 1 Jahr seiner
Lehre bestanden, gut empfohlen wird, wird wegen Aufgabe des Hotels eine
anderweitige Stelle gesucht. Das Näh. in der Exp. 6538

Verlangt

ein guter Möbelschreiner Geisbergstraße 5. 6430

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen
Eintritt gesucht. Näheres in der Exp. 6104

Gesucht ein kräftiger Tagelöhner bei
C. Roth, Steinhauer, Schersteinweg. 6735

Ein Diener, ein Kutscher und eine Köchin, welche schon bei Herrschaften
waren und gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht; ebenso ein braver Junge
zu kleinen Pferden. Näh. Exp. 6440

Ein Küfer, welcher die Brauerei erlernen kann, wird sogleich gesucht. Nä-
heres in der Exp. 9742

Ein tüchtiger Küferkellner gesucht. Bei wem, sagt die Exp. 317

Ein Schneider nimmt Hosen-Arbeit auf's Logis an. Näh. Röderstr. 35. 6771

500—1000 fl. sind stündlich auszuleihen.
Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 6772

Faulbrunnengasse 5 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu
vermieten. 6101

Faulbrunnengasse 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im 2. Stock des Vorderhauses sogleich
oder auch später zu vermieten. 6695

Friedrichstraße 10 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6720

Friedrichstraße 14 ist die Mansardewohnung, Frontspitze, bestehend aus
2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebranch der Waschküche, sodann
ein Logis im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. 6405

Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6035

Kirchgasse 25, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6612

Louisenstraße 18 ist die Bel-Etage, möblirt, nebst Mitgenuß des Gartens,
zu vermieten. 6740

Louisenstraße 27 ist eine geschlossene Parterre-Wohnung von vier Piecen
sogleich zu vermieten. 624

Merzstraße 10 ist ein einfach möbliertes Zimmer vom 1. Mai ab an einen
Herrn abzugeben. 6731

Rheinstraße, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, möblirt, sogleich abzu-
geben. Näh. Exp. 6774

Obere Schwalbacherstraße 53 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock
auf gleich oder später zu vermieten. 6732

Wellnischstraße 8 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Keller und Holz-
stall, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 6, im 3. Stock. 6725

Zu vermieten

zwei kleine, möblierte Zimmer mit und ohne Kost an Herrn Wellnischstraße 14,
2. Etage hoch. 6734

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche 2c. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermietthen durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermietthen. Näh. Exp. 5048
A sous-louer de suite un salon et une chambre à coucher Bahnhofstrasse No. 12 rez de chaussée. S'adresser sur les lieux mêmes de 10 à midi tous le jours 6565

Ein möblirtes Zimmer ist monatlich zu 6 fl. zu vermietthen. Näh. Exp. 6559

Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermietthen mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblirte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Küffel. 6698

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606

Heidenberg 31 können 3 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6574

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. N. Exp. 6612

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. St. 6612

Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtner, Emserstraße 23. 1603

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle haben Heidenberg 21. 6730

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Hochstätte 7. 6741

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Heidenberg 3, Hinterh. 6747

Eine anständige Dame, welche den Frühling oder Sommer einige Zeit im schönen Rheingau zubringen möchte, findet gegen billige Vergütung freundliche Aufnahme in Kost und Logis. Näh. Exped. 6745

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Metzgergasse 33, 2 Stiegen hoch. 6754

Es gratulirt herzlich ihrer lieben Freundin Anna Hagen zu ihrem morgigen 14. Geburtstage! Ihre Freundin B. A. 6717

Der lieben Anna Hagen gratulirt zu ihrem 14. Geburtstage herzlich Ihre Freundin J. R. 6717

Blümlein's Frage!

(nachträglich zur Antwort.)

Welch ein Blümlein konnte denn wohl

Hier so seltsam fragen?

Ueber Leichtsinns eines Mannes

Sich so hart beklagen?

Irthum konnte Dich verleiten

Doch vielleicht auch mich.

Weilst hier mein Blümlein?

Wie könnt' ich's deuten — ?

6759 Dann sprich, wo find' ich Dich? S. v. B.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen auf die Hochstätte 18 unserm Nachbar Karl L...p zu seinem heutigen 55. Geburtstage!

Eines das es nicht vergißt,
Wenn dem Nachbar sein Geburtstag ist!

6762

Der Frä. Anna Hagen gratulire ich von ganzem Herzen zu ihrem 14. Geburtstag! Eine stille Verehrerin. 6717

Eine herzliche Gratulation auf die Hochstätte 18 dem Herrn Carl Trapp zu seinem heutigen 55. Geburtstage! 6761

Dir sei zum heutigen Freudenfeste,
Ein donnernd Lebhoch gebracht!
Es sei der Wünsche allerbeste,
In diesem ein'gen Wort gesagt.
Noch lange sei Dein schönes Leben,
An wonnervollen Tagen reich;
Der Himmel gebe seinen Segen,
Dann ist Dein Glück den Engeln gleich!
Dieß wünschen von Herzen Deine Kinder und Enkel.

Evangelische Kirche.

Sonntag Jubilate.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr.

Betsunde 8^{3/4} Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrad.

Katholische Kirche.

Dritter Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hoch-

amt mit Predigt 9 Uhr. Letzte h. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich hl. Messen um 5^{1/2}, 6^{1/2}, und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6^{1/2} Uhr sind Schulumessen.

Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵.

Rirberg, Adstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.

Nachm. 8 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9.

Dampfeschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.